

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Kreativer Kindertanz
Stufe Vorkindergarten
Ab Dienstag, 20. Oktober, 14:00 - 14:45
Letizia Ebner-Spühler 076 419 21 94

Barre Concept
Samstag, 17. 10., 10:00 - 11:00
Rebecca Bachmann 079 574 86 02

Pranayama, Mantra & Kirtan
Mittwoch, 21.10., 20 - 20.45
Tanja Saban (Anmeldung nicht nötig)

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

ck-Weine
www.ck-weine.ch

frischer Bio-Sauser
aus der Schinznacher Trotte
c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56



SCHENKENBERGERHOF
täglich
ab 11.30 Uhr
durchgehend bis 23.30 Uhr:
Metzgete
und weisser Sauser
Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

«Rössli» galoppiert in Richtung Zukunft

Brugg: Wohnen, wo einst das Warenhaus-Sortiment entzückte

(msp) - Die neue Eigentümerin des ehemaligen Kaufhauses Rössli, die BruggInvest AG, will die Liegenschaft an der Hauptstrasse 19 in der Bruggen Altstadt fit für die Zukunft machen. Im Laufe der nächsten Jahre sollen einzelne Obergeschosse nach und nach in Lofts zum Wohnen und Arbeiten umgebaut werden. Im Erdgeschoss verbleiben weiterhin das Chinderhuus Simsala sowie der Boulderraum. Das Umnutzungsgesuch liegt noch bis zum 9. November 2015 öffentlich auf.

Obergeschoss drei Lofts geplant. Sie werden zwischen 50 und 120 Quadratmeter Wohnfläche aufweisen und sollen gegen Ende 2016 bezugsbereit sein. Erst zu einem späteren Zeitpunkt wird voraussichtlich – mit neuer Baueingabe – eine zweite Etappe folgen, um auch in das 2. und 3. Dachgeschoss Loftwohnungen zu integrieren.

Sanfte Renovation und Umnutzung
«Unser Ziel ist es, Wohn-, Atelier- und/oder Gewerberaum in der Altstadt zu vernünftigen Mietpreisen anzubieten. Wir bringen die Liegenschaft zwar nach und nach auf einen aktuellen Stand, aber wir höhlen das Haus keineswegs aus. Es geht eher um eine Renovation als um eine Modernisierung», präzisiert Patrick Schneider. Dass im Erdgeschoss das Chinderhuus Simsala zuhause ist, freut ihn, denn das bringe Leben in die Altstadt, genauso wie der Boulderraum des ACS (Alpen Club Schweiz). Im 1. Obergeschoss befinden sich nach wie vor die Büros der Architekten Liechti Graf Zumsteg. Auch der Aargauische Computer Club Brugg ist dort ansässig.

Wechselvolle Vergangenheit
Die aktuelle Planaufgabe bietet Gele-



Das Haus mit Geschichte lebt weiter: Das Cheval Blanc im flotten Galopp prangt auf dem Schild an der Hauptstrasse 19.

genheit, einen Blick in die spannende Vergangenheit der Liegenschaft aus dem 14. Jahrhundert zu werfen. Die «Stadtgeschichte» ist voll von Hinweisen über das Rössli, das erst als Wirts-

haus und Gasthof funktionierte und zusammen mit dem Roten Haus auch mit Stallungen für Pferde ausgerüstet war.

Fortsetzung Seite 3

Vorzugsbedingungen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildegg • Untertentfelden • Lupfig
Aarau • Matzendorf • Volketswil • Basel
Schinznach-Dorf • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Fislisbach • Birnenstorf AG
Langnau a. Albis • Obermumpf • Sarmenstorf
Teufenthal • Schwaderloch

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!
Mehr Informationen finden Sie auf
www.voegtlin-meyer.ch
Tel. 056 460 05 05

Kleines Plus – nur dank fünf Extra-«Kisten»

Brugger Budget 2016 zeigt strukturelle Haushalt-Problematik

(A. R.) - Gemäss dem Voranschlag gehen beim «Betrieb Brugg» 4,8 Mio. Franken mehr rein als raus – nur dank Vermögenserträgen von gut 5 Mio. Franken kommt ein kleines operatives Plus von Fr. 253'100.– zustande. Oder wie es der Stadtrat im Budget 2016, das er dem Einwohnerrat mit gleichbleibendem Steuerfuss von 100 %

vorlegt, schreibt: Das operative Ergebnis zeige, «dass es der Einwohnergemeinde nur dank des hohen Finanzertrages gelingt, ihren normalen Betrieb und die nötigen Abschreibungen zu erwirtschaften.» Für Bussen sind übrigens wiederum Fr. 850'000.– eingestellt – macht gut 2300 Stutz pro Tag

Mehr auf Seite 2

Umzug Räumung Reinigung

UR

URR-Dienstl. GmbH
Obere Holzgasse 9
5212 Hausen AG

URR-Dienstl. GmbH
Industriestrasse 44
5000 Aarau

062 824 04 40
www.URR.ch

Jetzt Beachtungsbereitschaft verdienen – Kostenlos und unverbindlich!

Umzug ist Vertrauenssache! Wir beraten Sie kompetent und fachgerecht!

Ihr Partner für Strom



KERN
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

«Dieses Haus tut dem Dorf sehr gut»

Innolotions GmbH, Villnachern: Grosser Publikumsaufmarsch am Tag der offenen Tür

(A. R.) - Weshalb hat Innolotions-Inhaber Marco Suter die Liegenschaft an der Hauptstrasse 11 erworben, aufwändig umgebaut und den Firmensitz von Neuen-

hof nach Villnachern verlegt? «Mich hatte das Gebäude fasziniert – es lebt, hat eine Geschichte und stellt etwas dar», erklärte er letzten Freitag am Tag der offenen Tür.

Und freute sich, dass da immer mehr Besucher herbeiströmten. Darunter etwa Heinz Setz aus Oberflachs: «Dieses Haus tut dem Dorf sehr gut», würdigte er die

beispielhafte architektonische und wirtschaftliche Belegung des Dorfkerns.

Fortsetzung Seite 4
Baureportage S. 4 + 5



Laut Inventar der kantonalen Denkmalpflege befand sich auf dem Areal ursprünglich eine freistehende Scheune mit zwei Ställen und dazwischenliegendem Tenn. Davon zeugt noch immer das Tennitor mit der Inschrift 1670. Im Laufe der bewegten Nutzungsgeschichte wurden erst Jahrhunderte später – die Aufnahme oben von Kurt Hartmann stammt von 1932 – eine Wohnung sowie eine Schmiedewerkstätte eingebaut; heute fungiert die Liegenschaft als Innolotions-Firmensitz.



NEW ASX 1.6 DI-D 4x4

nur bis 31.10.



MITSUBISHI MOTORS

Monatsaktionen unter: autogysi.ch

Auto Gysi
autogysi.ch 056 / 460 27 27

PSI **Tag der offenen Tür am PSI**

Am Puls der Forschung :: So, 18. Oktober 2015, 10–17 Uhr
Engagierte Wissenschaftler präsentieren Spannendes aus der Forschung.



- Die neue Grossforschungsanlage SwissFEL
- Neutronen & Synchrotronlicht machen Unsichtbares sichtbar
- Neuste Anlagen für die Krebsbehandlung
- Strahlung und Strahlenschutz
- Die Energiespeicher der Zukunft
- Geschüttelt nicht gerührt – James Bond im Visier der Physik
- Berufsshow der Lernenden
- Rundgänge und Vorträge zu aktuellen Forschungsprojekten
- Grosse Physik-Show auf der Open-Air-Bühne

Paul Scherrer Institut, 5232 Villigen PSI, Schweiz, www.psi.ch

Expo 2015 Regionale Gewerbeausstellung
BRUGG-WINDISCH
22. bis 25. Oktober



Einladung Eröffnungsshow

Geniessen Sie ein einzigartiges multimediales Bühnenspektakel mit Coloro.

Donnerstag, 22. Oktober um 20.00 Uhr
im Eingangsbereich der Expo.

Der Anschluss **iBB**
ans Leben

Besuchen Sie uns in der Jost-Halle (Stand J4) und erfahren Sie auf einem abwechslungsreichen Parcours Wissenswertes über unsere Kernkompetenzen.

Idyllische Kinderkrippe in Holderbank

Wir haben freie Plätze!
Günstige Babytarife.
Tag der offenen Tür
am Freitag, 13. Nov. 2015
von 14–19.30 Uhr
www.familien-service.ch/holderkids



Brugg: «Velo Sale»

Am Freitag, 16. Oktober (15 - 18.30 Uhr) und Samstag, 25. Oktober (10 - 16 Uhr) organisiert der Brugger Bikeshop No Limit bereits zum 6. Mal einen grossen Herbst «Velo Sale» beim Storchenturm. Ob Mountainbikes, All Mountain, Rennvelos, Fixies, City-/Trekking Bikes oder E-Bikes: Der «Velo Sale» ist kein Rampenverkauf mit Ausschussware oder Billigrädern. Es werden nur Top-Marken aus dem Jahre 2014 oder 2015 oder Material mit leichten Lackschäden angeboten. Die Preise bewegen sich im Bereich von 20 bis 40% Rabatt auf den aktuellen Verkaufspreis. Neben neusten Modellen sind auch einige No Limit-Testbikes mit bis zu 50% Preisnachlass im Verkauf. Wer ein günstiges neues Top-Velo oder ein gebrauchtes Test-Bike zum Schnäppchenpreis sucht, wird am Brugger «Velo-Sale» bestimmt fündig. No Limit garantiert auch beim Storchenturm eine kurze fachmännische Beratung – Infos unter 056 441 77 11 oder www.no-limit.ch

«Rössli» galoppiert...

Fortsetzung von Seite 1:

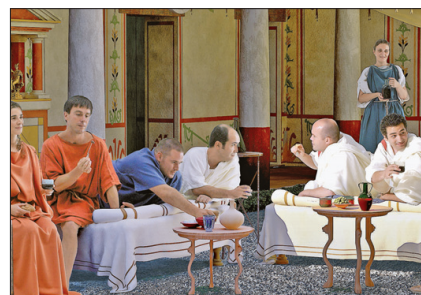
Erst 1927 wurde das «Hotel Cheval Blanc» zum Kaufhaus umgebaut. «Die schöne neue Welt der Warenhäuser setzte in Brugg am 10. Dezember 1927 ein, als im ehemaligen Hotel nach einem Umbau das Kaufhaus Rössli eröffnete. Ganz Brugg strömte hin», berichtet der Chronist. Zehn Jahre später übernahm Max Schwob von Paul Laumann die Leitung des Kaufhauses, das er 1945 erwarb. Er sollte es 40 Jahre lang führen. Mitte August 1977, er war inzwischen 71-jährig und fand keinen Nachfolger, wurde das Rössli überraschend geschlossen. Verhandlungen mit der Maus-Frères SA (heute Manor-Gruppe), von der er viele Waren bezog, scheiterten. Die Flächen waren zu klein, der in verschiedenen Stockwerken mit verschiedenen Niveaus aufgebaute Komplex nicht wirklich wirtschaftlich zu betreiben. Den sanftmütigen Max Schwob, in seinem bescheidenen Kontor (eher ein Kabäuschen) vor dem riesigen Geld-



schrank sitzend, beschäftigten die Schicksale seiner Angestellten sehr – wie er Co-Regional-Macher Ernst Rothenbach damals sagte, bedauere er die Schliessung ausserordentlich. Und die Kundinnen und Kunden wussten nicht mehr, wo sie all die vielen Artikel kaufen sollten, die auch beim 1959 eröffneten Jelmoli nicht zu haben waren.

Zu Gast beim Centurio

Legionärspfad Windisch: Schlemmen wie die Römer beim Gelage



«Salvete und herzlich willkommen» – der Centurio persönlich lädt am 17. und 18. Oktober in seine Privaträume ein (Samstag 12-20 Uhr, Sonntag 10-18 Uhr). Bevor sich die Saison auf dem Legionärspfad Windisch dem Ende zuneigt, wird noch einmal richtig gross gefeiert – und dies ganz im Zeichen eines antiken Gastmahls im Liegen mit Tafelunterhaltung und Rahmenprogramm für Gross und Klein. Die Gäste erfahren aus erster Hand, welche Regeln und Tischsitten galten und wie ein Festmahl vonstatten ging. Eine raffinierte Menüabfolge mit römischen Vorspeisen, Hauptgang, Dessert und Getränken, wie es die Offiziere in Vindo-

nissa damals genossen haben, entführt das Publikum in ein antikes Ess-Erlebnis mit allen Sinnen.

Das römische Gelage wird bis zur Abfolge der Speisen in authentischem Rahmen abgehalten. So instruieren Sklaven die Gäste auch genauestens über die «Do's and Don'ts» der römischen Society, und zum Aperitif gibt es einen römischen mulsum (mit Honig versetzter Gewürzwein). Rund um das Gelage erfahren die kleinen und grossen Besucher bei Mitmachangeboten spielerisch weitere spannende Tatsachen über die Tischkultur und das römische Leben – an der römischen Bar, in der Legionärsausbildung, beim Blumenkranzflechten oder auf der Audiotour durch das Legionslager «Luxus und Genuss» mit Besuch der Offiziersküche.

www.legionaerspfad.ch

Römisches Gelage: Beginn Sa 13, 15, 17, 19 Uhr; So 11, 13, 15, 17 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde; Anmeldung erforderlich an Tel. 0848 871 200 / legionaerspfad@ag.ch, (Sa/So an Tel. 056 444 27 79). Platzzahl beschränkt, Tageskasse vor Ort für Kurzentschlossene (nach Verfügbarkeit)

Besserstein Wein AG, Villigen: Zweites Gold für Pinot Gris

An der renommierten Weinprämierung Mondial des Pinots 2015 erhielt die Besserstein Wein AG die zweite Goldmedaille für ihren Limited Edition Pinot Gris (Bild rechts). Und ihr Limited Edition Fumé Blanc 2014 darf sich mit dem Golddiplom der Int. Weinprämierung Zürich (IWPZ) schmücken. Neu im Sortiment des Hauses findet sich zudem ein frischer und lebendiger Federweisser, dessen leichter Körper mit weicher, cremiger Textur besticht.

www.besserstein-wein.ch



Birr: Herbstmarkt im Neuhof

In diesem Jahr feiert der Neuhof anlässlich seines Herbstmarkts vom Freitag und Samstag, 16. und 17. Oktober, die Neueröffnung seines ehemaligen Blumenladens. Der Neuhof-Laden präsentiert teilweise bewährte, jedoch vor allem viele neue Produkte aus den Neuhofbetrieben. Am Herbstmarkt selber erwarten während der beiden Tage über 15 externe Aussteller mit ganz unterschiedlichen Produkten im Bereich des Ambientes die Besucher. Der Neuhof-Gastrobetrieb sorgt für die Verköstigung, und ein Team aus freiwilligen Helfern verpflegt die Gäste in der Kaffeestube. Am Samstag um 11 Uhr wird der Neuhof-Laden mit einer Begrüssung durch den Stiftungsratspräsidenten, anschliessendem Apéro sowie musikalischer Begleitung durch die Feldmusik Lupfig feierlich eröffnet. Kinderprogramm am Samstag zwischen 13 und 16 Uhr. www.neuhof.org

Bewusst bewegt
Rheumaliga Aargau

aarReha
Schinznach

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Selbständigkeit / Autonomie im Alter

Dienstag, 20. Oktober 2015
von 19:00 bis 20:00 Uhr
in der aarReha Schinznach, Aula

Referent:
Dr. med. Thomas Roy
Leitender Arzt, aarReha Schinznach

Kostenlose Teilnahme. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

aarReha Schinznach
Badstrasse 55
5116 Schinznach Bad
www.aarreha.ch
Fon +41 (0)56 463 85 11
Direkt +41 (0)56 463 85 22
Fachklinik für Rehabilitation, Rheumatologie und Osteoporose

Fusion – oder nicht?

Villnachern lanciert Meinungsfrage –
Ergebnis wird an nächster Gmeind erläutert

(A. R.) - «Wir möchten so eine Diskussion über die Zukunft der Gemeinde auslösen und den Puls der Bevölkerung spüren», meint Ammann Marianne Möckli zur umfassenden, mit einer Meinungsfrage verbundenen Info-Broschüre, welche den Einwohnern letzte Woche zugestellt worden ist. «Soll der Gemeinderat einen Zusammenschluss mit einer angrenzenden Gemeinde prüfen», lautet da die Frage.

Dies vor dem Hintergrund, wonach Villnachern «ohne einschneidende Massnahmen oder Anpassungen in eine finanziell prekäre Situation geraten würde, welche der Gemeinderat auf längere Sicht gesehen nicht verantworten kann», wie dieser eingangs schreibt.

Konkret: Sollen die in den nächsten sechs Jahren geplanten Investitionen (gut 3,2 Mio. Franken) realisiert werden, werden gemäss Finanzplan die Schulden der Gemeinde von heute sechs auf über 9,5 Mio. Franken steigen (dies trotz des auf das



Jahr 2015 hin um 5 % auf 123 % erhöhten Steuerfusses).

Danach werden die Vor- und Nachteile dreier Szenarien aufgelistet: Eigenständigkeit, Verbundlösung mit Auslagerungen von Bereichen und Dienstleistungen sowie Zusammenschluss. Als negative Punkte der Selbständigkeit nennt der Gemeinderat den höheren Steuerfuss oder den Verzicht auf Leistungen. Positiv wertet er bei einer Fu-

sion, dass die Probleme bei der Besetzung von Personal- und Behördenstellen entfielen – und dass der Kanton einen Zusammenschluss mit drei bis vier Mio. Franken unterstützen würde. Die Bevölkerung kann ihre Antworten – einzureichen bis 30. Oktober – noch mit eigenen Bemerkungen ergänzen. Zum Beispiel mit dem Wunsch, ob man sich Brugg, Schinznach oder auch Bözberg anschliessen möchte.

Windisch: Kunstausstellung in der Bossartschür

Die Faszination für Räume spiegelt sich in Roman Sondereggers Skulpturen und Installationen wieder. Aus einzelnen Elementen baut er, Bausteinen gleich, seine Objekte und führt sie so zur grossen Form. Seine Arbeiten greifen in den Raum hinaus. Skulpturen, die in die Höhe ragen, beschäftigen sich mit Fragen zu Gleichgewicht und Stabilität. Die Werke von Benjamin Solt wechseln den Zyklus zwischen Zwei- und Dreidimensionalität. Daraus entstehen, meist aus Beton, Wandgestaltungen bis hin zu Skulpturen und kleinformatigen Objekten. Sein Fokus liegt im Zeichnen von Formen und deren anschliessender Materialisierung ins plastische Objekt. Mit seinen Werken reagiert er sowohl auf selbst gefertigte als auch auf gegebenen Oberflächen, Strukturen und Räume.

Am Freitag, 16. Oktober, 19 Uhr, findet die Vernissage mit einer akustischen Raumschliessung von David Bregenzer statt (offen: Sa 17. + 25. Okt., 15 bis 20 Uhr; So 18. + 25. Okt., 12 bis 17 Uhr; Eintritt frei)

Windisch: Interface mit Katja Gentinetta

Am Montag, 19. Oktober (FH-Aula, 17.15 bis 18.30 Uhr, freier Eintritt) geht im Rahmen des Podiums Interface die politische Philosophin Katja Gentinetta unter anderem der Frage nach, was die Schweiz künftig unter Souveränität versteht, wie sie sich der Globalisierung stellen will und was dies für ihre Identität bedeutet. Dass sie ihre Unabhängigkeit und Souveränität derart hochhalte, stehe in starkem Kontrast zur wirtschaftlichen Offenheit, der eigentlichen Basis für ihren Wohlstand.

Ciril Grossklaus siegt in Glasgow

Starker Auftritt des Judoka vom JJC Brugg! Am European Open in Glasgow holt sich Grossklaus die Goldmedaille in der Kategorie -90kg. Ein weiterer wichtiger Schritt hinsichtlich der Olympischen Spiele 2016 in Rio: Dank diesem Resultat befindet er sich derzeit im Kreis der qualifizierten Athleten.

autoausstellung
baden

Kultur- und Kongresszentrum TRAF0 Baden

16. – 18. Okt. 2015
Freitag, 16. Okt. 2015, 17 – 21 Uhr
Samstag, 17. Okt. 2015, 10 – 18 Uhr
Sonntag, 18. Okt. 2015, 10 – 17 Uhr

Gratis-Eintritt

Unterstützt von unseren Partnern auto-aargau.ch

Cembra MoneyBank **CAR4YOU** Das Autoportal **Testcenter AGVS**

VITALITY dance

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:

- BARRE CONCEPT
- ZUMBA
- NEU: ZUMBA KIDS
- NEU: PILATES
- NEU: PILOXING

REBECCA BACHMANN TANZ- UND BEWEGUNGSSTUDIO
HAUPTSTRASSE 50,
5212 HAUSEN

WWW.VITALITYDANCE.CH
079 574 86 02

WSG WEINBAUGENOSSENSCHAFT
SCHINZNACH

Weisser Sauser

aus Schinznach

Sauser & Metzgete
vom 01. – 17. Oktober 2015
in den Gastro-Betrieben im Schenkenbergertal

Jetzt erhältlich in unserem Fachgeschäft!

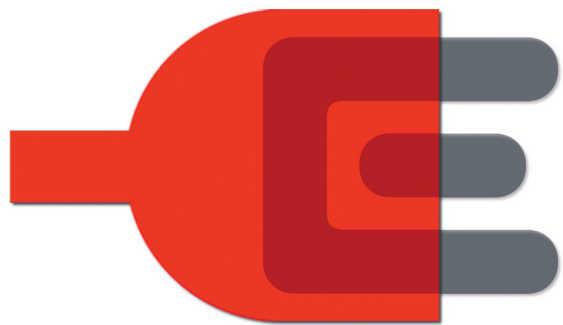
Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad
Tel.: 056 443 13 13, www.weinbaugenossenschaft.ch
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag: 09.00-12.00 + 13.30-18.30
Samstag: 08.00-16.00



Wir danken der Bauherrschaft für den spannenden Auftrag!

ROTH-ELEKTRO

OBERDORFSTRASSE 2 5107 SCHINZNACH-DORF TEL. 056/442 20 20 FAX. 056/442 21 30



IHRE ELEKTROUNTERNEHMUNG IM SCHENKENBERGERTAL

Architekt

ebc energie- & baucoaching gmbh, Brugg

Bauingenieur

KSL Ingenieurbüro AG, Mumpf

Elektroingenieur

Roth Elektro Schinznach Dorf GmbH

HLKK-Ingenieur

Poly Team, Brugg

Bauphysiker

Steigmeier Akustik + Bauphysik GmbH, Baden



«Die schönen Balken verleihen den Räumen einen speziellen Charakter», betonte Innolutions-Guide Esther Stocker auf der Führung.

«Dieses Haus tut dem Dorf sehr gut»

Fortsetzung von Seite 1:

Vielen Gästen ging es auch so wie Elisabeth Audolensky aus Villnachern: «Es hat mich beim Vorbeifahren schon immer wundergenommen, was da jetzt eigentlich genau geht.»

«Vom Standort überzeugt»

Darüber gaben auch spannende Führungen Aufschluss, an



«Von uns bekommen sie keine Busse», unterstrich Marco Suter, als er in der ehemaligen Schmiede, dem heutigen Lager, die verschiedenen Messgeräte erklärte, mit welchen Grundlagen für die Verkehrsplanung erarbeitet werden. Besonders beeindruckt zeigte sich das interessierte Publikum davon, wie raffiniert Innolutions die diversen Daten zu Autos, Velos oder auch Fussgängerströmen erfasst und auswertet.

denen das Innolutions-Team zum einen die drei Fachbereiche der Firma – Elektrizität, Bahntechnik und Verkehrszählung –, zum anderen den Bau selbst erläuterte.

Dieser verkörpert nicht zuletzt viel Zukunftsglaube. «Wir sind vom Standort hier überzeugt und wollen unsere Position festigen und ausbauen», schilderte Marco Suter denn auch die Devise des rasch wachsenden, 2001 gegründeten Unternehmens.

Beim Bezug der neuen Räume im August 2014 zählte es noch sieben Mitarbeitende, heute wirken da schon deren 15. Offenbar verspricht die Firma mit ihrem cleveren Namen, nämlich Innovationen und Lösungen stimmig zusammenzubringen, nicht zuviel.



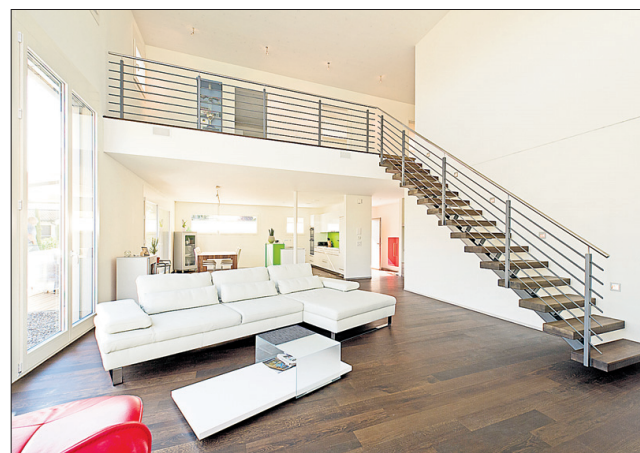
Viel Volk strömte herbei – und genoss unter anderem die Klänge der MG Villnachern.

Bauen, Instandhaltung, Modernisierung

Die massgeschneiderten Dienstleistungen der ebc energie- & baucoaching GmbH, Brugg



«Wie wollen für jeden Kunden die richtige Lösung entwickeln», betonte am Tag der offenen Tür François Liaudet, der mit seinem Fachwissen vor allem auch für nachhaltige Behaglichkeit (Bild rechts) sorgt.



(msp) - Wer über eigene vier Wände verfügt, wird früher oder später mit dem Thema Instandhaltung und Erneuerung konfrontiert. Da kommt die Firma ebc ins Spiel – und unterstützt die Auftraggeber während dem gesamten Lebenszyklus von Gebäuden als neutraler Fachpartner in den Bereichen **Neubau und Umbau, Baucoaching, Bauschadenbehebung, Energie sowie Zustandsanalysen.**

«Seit Gründung der ebc im Jahr 2009 wurden von der kleinen Modernisierung bis zur Sanierung von Überbauungen verschiedene interessante Aufträge realisiert», freut sich ebc-Inhaber François Liaudet und streicht als einer der Höhepunkte die Bauleitung beim Neubau des Zoll Koblenz heraus.

Neubau und Umbau

ebc führt Arbeiten vom Entwurf bis zur Projektrealisierung aus und schafft individuelle Wohnräume nach den Bedürfnissen der Kunden. Was diese besonders schätzen: Qualität sowie Termin- und Kostentreue haben oberste Priorität. Projektspezifisch wird das ebc-Kernteam mit Fachspezialisten ergänzt und damit eine leistungsstarke und fachkompetente Realisation garantiert.

Effizientes Baucoaching

«Bei kleineren Umbauten ist Baucoaching oft die günstigere Variante zur kompletten Architekturleistung», erklärt François Liaudet. «Denn diese ist zuzusagen die komplette Kommode. Für ein Baucoaching dagegen sagt der

Kunde, aus welcher Schublade dieser Kommode er eine Dienstleistung haben möchte.»

So hat ebc zum Beispiel eine Familie begleitet, die ihr Haus mit Handwerkern, aber auch mit Eigenleistungen umgebaut hat. Dabei ist ebc punktuell beratend zur Seite gestanden, etwa bei Baueingabe oder Terminplanung. Das Baucoaching ist also eine Art Baukastensystem, das von der einfachen Beratung bis hin zur Planung oder Bauleitung reichen kann.

Erfahrung in der Bauschadenbehebung

«Die Probleme, mit denen wir in der Bauschadenbehebung konfrontiert werden, sind vielschichtig und komplex», so François Liaudet. Seine Erfahrung im Umgang mit Bauschäden bringt er zudem auch beim AGV als Schadenexperte im Bereich Wasserschäden ein. Gefragte Dienstleistungen seitens Eigenheimbesitzern und Liegenschaftsverwaltungen sind Schadenanalysen, Sanierungskonzepte aber auch die Organisation und Leitung der Sanierungsmassnahmen (zum Beispiel bei Schimmelpilz, Wasserschaden oder Brandschaden).

Energieeffizienz

Nebst allgemeiner Energieberatung und energetischen Modernisierungskonzepten bietet ebc den Thermochek an. Dieser umfasst die Bauthermografie (Sichtbarmachung von Energieverlusten mittels Infrarotbildern), Zustandsanalyse der Gebäudehülle mit

Massnahmenempfehlung und Grobkostenschätzung und ist die ideale Entscheidungsgrundlage für Erneuerungsmassnahmen.

Bauinvest-Check und Instandhaltungskonzept

Im Bereich Zustandsanalysen gewinnt der «Bauinvest-Check», der vor dem Kauf einer älteren Liegenschaft zum Zug kommt, immer mehr an Bedeutung, denn da ist das Risiko einer Fehlinvestition grösser als bei einem Landkauf. Hier beurteilt ebc die Bausubstanz und budgetiert die Instandstellungskosten, sodass ein potenzieller Käufer bereits vor dem Kauf um allfällige Kostenfolgen weiss. «Die Zustandsanalyse ist auch die Grundlage für unser Instandhaltungskonzept», führt François Liaudet aus, «da zeigen wir die notwendigen Massnahmen und die entsprechenden Kosten auf – Liegenschaftsbesitzer und Stockwerkeigentümer können sich so ein gutes Bild vom zukünftigen finanziellen Aufwand machen.»

ebc energie- & baucoaching gmbh
Wildschachen 36, 5200 Brugg
056 444 27 00
www.ebc-brugg.ch
kontakt@ebc-brugg.ch



Erdarbeiten - Hausumgebung - Platzgestaltung

Gebr. Käser Tiefbau
5108 Oberflachs

Tel./ Fax 056 443 10 83 Natel 079 423 03 34

Besten Dank für den geschätzten Auftrag!

Werthmüller
Baugeschäft AG

5213 Villnachern www.werthmueller.ch

Telefon 056/441.61.85
Fax 056/441.61.15

Danke für den geschätzten Auftrag.

walter wernli
MALERGESCHÄFT

REBBERGSTRASSE 8 · 5107 SCHINZNACH-DORF

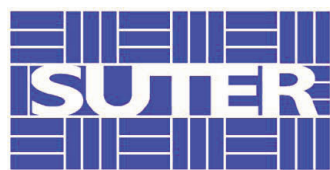
Vielen Dank für den interessanten Auftrag!
056 443 16 32
www.maler-wernli.ch

Mübo AG
Unterlagsböden Bauunternehmung

Seit über 20 Jahren

- Anhydritestriche flüssig & konventionell
- Sichtestriche
- Zementestriche & Überzüge
- Hartbeton & Leichtbeton
- Isolationen
- Umbauten & Baumeisterarbeiten
- Gartengestaltung

Bachstrasse 8 5303 Würenlingen Tel. 056 281 26 67 Fax. 056 281 26 22 muebo.ch


BODENBELAEGE AG

Parkett Teppich Linoleum

Suter Bodenbeläge AG

 Landstrasse 55
 5415 Nussbaumen
 Tel.: 056 282 13 10
 Fax.: 056 282 13 01

www.suter-bodenbelaege.ch
Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag.
Parkett

- neu verlegen
- schleifen
- ölen
- versiegeln


Bau-Reportagen? Regional!
 056 442 23 20

Dieser Blick in die «Innereien» des Gebäudes verdeutlicht die anspruchsvollen Bauarbeiten.


L x B x H
 Einbauten nach Mass

Spillmann Schreinerei ag
 villnachern
www.spillmann-ag.ch
 056 441 31 40


Immer da, wo Zahlen sind.

Jetzt
 Beratungstermin vereinbaren.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

 Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region. raiffeisen.ch/mitgliedschaft

 Raiffeisenbank Aare-Reuss
 Oberdorfstrasse 8, 5107 Schinznach-Dorf

RAIFFEISEN
 Wir machen den Weg frei

Wohnen und arbeiten im Dorfkern

Villnachern: Haus Hauptstrasse 11 ist zu neuem Leben erwacht

(msp) - Das Bauernhaus an der Hauptstrasse 11 ist vollständig saniert und beherbergt heute den Firmensitz der Innolotions GmbH mit 15 modernen Arbeitsplätzen. Damit erfährt der Dorfkern von Villnachern eine willkommene Belebung und wird zusammen mit der erneuerten Kantonsstrasse – am Samstag wird sie eingeweiht – auch optisch aufgewertet. Zusammen mit dem separaten Neubau wurde zudem den Bestrebungen zur verdichteten Bauweise Rechnung getragen.

Die Liegenschaft befindet sich im Herzen von Villnachern und verfügt über eine markante Dachbinderkonstruktion, die im Zuge der Sanierung im Inneren erhalten wurde.

Neben Büro- und Nebenräumen wurden auch ein Lager mit Werkstatt und Montageplätzen ins Gebäude integriert. Damit wurde auch der vorherige Charakter des Gebäudes mit der Schmiede weitestgehend beibehalten.

«Ein Bauernhaus mit starkem Charakter...»

...an dieser Lage war das Reizvolle und gab am Schluss den Ausschlag», meint Marco Suter von Innolotions. Auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten hat der Inhaber des KMUs im Jahr 2013 die Liegenschaft an der Hauptstrasse 11 als Firmensitz erworben.

Die alte Bausubstanz wurde möglichst erhalten und wo nötig verstärkt, um die erforderlichen Normen zu erfüllen. Die Gebäudehülle erfüllt nun den Minergie-Standard, und mit zwei Erdsonden-Wärmepumpen wurde viel in die Nachhaltigkeit des Bauprojekts investiert. Die ausgeklügelte Gebäude-Steuerung der Storenposition erfolgt vollautomatisch je nach Sonnenstand, was zusätzlich eine passive Energienutzung ermöglicht – «kein innovatives SmartHome, ganz nach meinem Gusto», schmunzelt Marco Suter.

Anspruchsvolle Terminplanung

Der Termindruck für diesen komplexen Umbau war sehr hoch. Anfang Januar 2014 wurde noch eine Projektänderung betreffend Ortsbildschutz nachgereicht, und Ende Januar erfolgte der Baustart mit den Sicherungs- und Rückbauarbeiten. Die Vorgabe lautete, dass das Gebäude bereits fünf Monate später, im Juni 2014, bezugsbereit sein müsse.

«Geschafft haben wir das nur, weil das engagierte Team, bestehend aus Handwerkern, Bauleitung und Bauherrschaft, einen aussergewöhnlichen Einsatz geleistet haben. Ausserdem hat die hohe Entschlussfreudigkeit und das Vertrauen seitens Bauherr



Das Gebäude von der Unterdorfstrasse aus gesehen – mit den illuminierten Keilen, welche für die drei Innolotions-Geschäftsfelder stehen.



Die Balkenkonstruktion war massgebend bei der Grundrissgestaltung für die neue Nutzung mit Büroarbeitsplätzen. So ist zum Beispiel das Besprechungszimmer genau zwischen zwei Bindern angeordnet.

Marco Suter in unser Team schnelle Entscheide ermöglicht», so François Liaudet von ebc (siehe separater Artikel auf Seite 4).

Der Baubeginn für den separaten Neubau mit zwei Mietwohnungen erfolgte im Anschluss an den Bezug des Altbaus im November 2014. Fertiggestellt wurde er schliesslich im Juni 2015. Bei der Gestaltung des Baukörpers ist bewusst eine zurückhaltende Architektur gewählt worden, die sich gut in die Kernzone einfügt.

Die Investitionen in die gesamte Liegenschaft belaufen sich auf über zwei Million Franken, «die sich in jedem Fall gelohnt haben», sind sich Marco Suter und François Liaudet einig.



Auch ein Blickfang: Der Baum vor dem Haus wurde nicht gänzlich gefällt – auf dem Stamm sitzt nun die von Marcel Perret, Linn, geschaffene Eule.

Herbert Härdi AG
 Langmatt 35
 5112 Thalheim
 Tel. 056 443 29 40
 Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

Danke!

Wir bedanken uns für den geschätzten Zimmereiauftrag. Der Bauherrschaft wünschen wir alles Gute und erfolgreiches Wirken.
 Ihr Härdi Zimmerei Team

» KOMPETENT » KREATIV » INNOVATIV » SOLID

AWIDMER

- Badezimmer-Umbauten
- Boiler entkalken
- Waschmaschinen
- Gasdepot
- Neu- und Umbauten
- Dachrinnen
- Blechverkleidungen
- Dachfenster

Bauspenglerei **5213 Villnachern**
Sanitär-Service **Tel. 056 442 39 06**

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
 Hauptstrasse 178 · 5112 Thalheim
 Telefon 056 443 16 36
 Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Herzlichen Dank für die Auftragserteilung der Heizungs- und Sanitärarbeiten

Wernli Gartenbau GmbH
Thalheim
 Telefon 056 443 33 08
www.wernli-gartenbau.ch

- Neuanlagen
- Unterhalt
- Biotope
- Verbundsteinplätze
- Natursteinmauern und -plätze
- Zäune aus Holz und Metall

MUSTERGARTEN IN OBERFLACHS

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für den interessanten Auftrag.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

 Keramik
 Naturstein
 Glasmosaik
 Silikonfugen
 Reparaturen

 5223 Riniken
 Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
 Platten von Schäpper



Sind Sie das EXPO-GENIE?

Besuchen Sie uns an der Expo 2015
(Neumarkt-Halle, Stand 43)
und nehmen Sie an unserem Wettbewerb
«Wir suchen das Expo-Genie!» teil.

1. Preis: CHF 1'000 in bar
2. Preis: CHF 500 in bar
3. Preis: CHF 250 in bar

An unserem Stand können Sie auch
Ihre Sprachkenntnisse durch einen
Einstufungstest einschätzen lassen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Wettbewerb ist ein gemeinsames Projekt von BWZ Brugg und Infactory.

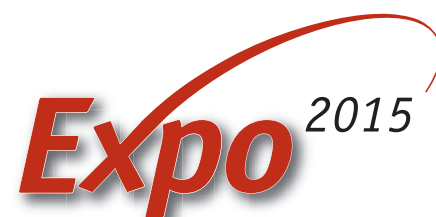


berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
«FLEX-Gebäude» · Industriestrasse 19 · 5201 Brugg
Tel. 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20
kursadmin@bwzbrugg.ch · www.bwzbrugg.ch



Webagentur Brugg
www.infofactory.ch



Regionale Gewerbeausstellung
BRUGG-WINDISCH
22. bis 25. Oktober

15 % Messe-Rabatt auf Verdis «Rigoletto»

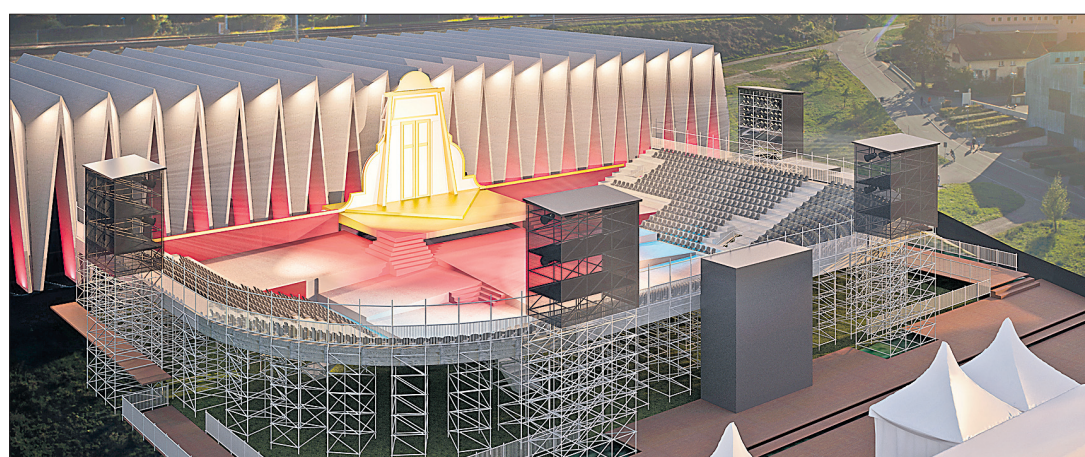
Der Vorverkauf der Oper Schenkenberg startet am Montag, 19. Oktober. An der Expo in Brugg vom 22. bis 25. Oktober profitieren Besucherinnen und Besucher von einem exklusiven Messe-Rabatt.

Am Expo-Stand der Oper Schenkenberg in Brugg (Kabelwerk-Halle, Stand Nr. 22) gibts einige Neuigkeiten: Das Modell der Verdi-Arena wird erstmals zu sehen sein, ausserdem dazu die Visualisierung des Geländes, auf der die ganze Freilichtbühne inklusive Gastronomie-Zelte zu sehen sind.

Das Wasserschloss an der Aare wird zum Schauplatz einer weiteren tollen Inszenierung, der Oper «Rigoletto» von Giuseppe Verdi, die den vorangegangenen in nichts nachstehen wird. Auf der beeindruckenden Bühne werden die historischen Kostüme perfekt in Szene gesetzt.

«Wir sind überzeugt», so Peter Bernhard, Intendant der Oper Schenkenberg, «dass diese Oper die Zuschauerinnen und Zuschauer mit ihrer klaren, verständlichen und doch mit viel Tiefgang erzählten Geschichte direkt ins Herz treffen wird. Kulturinteressierte und Festivalbesucher werden ebenso wie Opernliebhaber begeistert sein, ist doch Rigoletto mit seinem Opernhit «La Donna è mobile» eine der schönsten Opern Verdis.»

Auch das Rahmenprogramm wird wieder ein Genuss sein – ob man ein VIP/Gala-Arrangement bucht und im Campussaal ein 3-Gang-Gala-Diner genießt oder ob man lieber im Zelt auf dem Festgelände an der lauschigen Aare tafelt. Wer sich die besten Plätze sichern möchte, sollte nicht zu lange zögern – weitere Infos sind laufend zu finden auf
www.operschenkenberg.ch



Die Turnhalle Mülimatt bildet mit ihrer modernen Architektur die Rückseite der Bühne, die von der knapp 1900 Personen fassenden Tribüne umschlossen wird.

15% RABATT AUF ALLE TICKETS
(AUSSER PRIME, NICHT KUMULIERBAR MIT ANDEREN VERGÜNSTIGUNGEN)
AN DER EXPO IN BRUGG VOM
22. BIS 25. OKTOBER 2015
KABELWERK-HALLE, STAND NR. 22

TICKETHOTLINE 0844 13 13 13
ODER TICKETCORNER.CH

RIGOLETTO

GIUSEPPE VERDI

11. BIS 27. AUGUST 2016
MÜLIMATT BRUGG-WINDISCH

OPERSCHENKENBERG.CH

Was ist Geschwemmsel und wozu ein Magnetfeld?

Villnachern: Flusskraftwerk erkunden – Ferienpass-Abenteuer pur

(msp) - Im Rahmen des Herbstferienpasses Villnachern stand die Besichtigung des Kraftwerkes Wildegg-Brugg auf dem Programm. Dabei stiegen die zehn Kinder tief hinunter in den Bauch des Flusskraftwerks, das zwar in nächster Nachbarschaft steht, nun aber erstmals von Innen besichtigt werden durfte. Gross waren Interesse und Begeisterung, das leistungsstärkste Aare-Flusskraftwerk «live» bei der Stromproduktion zu erleben.

Ferienpass-Organisatorin Esther Wanner: «Es geht uns darum, den Kindern etwas Spannendes in nächster Umgebung zu zeigen. Etwas, das für sie sonst nicht unbedingt zugänglich ist. Praktisch alle kennen hier das Kraftwerk, sind schon viele Male über die Brücke beim Stauwehr gegangen. Aber drinnen war bisher noch niemand von ihnen – auch ich nicht!» Paul Weber, zuständig für den elektrischen Unterhalt im Kraftwerk, freut sich sichtlich über die quirlige Besucherschar und versammelt diese direkt am Unterverkanal mit Sicht auf die gigantische Rechenreinigungsanlage. «Seht mal runter, hier wird alles Mögliche angeschwemmt, wir nennen das Geschwemmsel: PET-Flaschen, Schwemholz, Biberholz, Tennis-

bälle, Turnschuhe – alles wird von den Rechnen rausgefischt und später entsorgt.»

Von hier aus ist auch die Fischtreppe zu sehen. Noch wird rasch ein Blick in die Tiefe zur «Geschwemmselrinne» gewagt – dann gehts in Richtung Maschinenhaus. «Bitte drückt drinnen nirgendwo einen Knopf!», mahnt Paul Weber.

Auf dem Vorplatz wurde zur Anschauung das in den 90-er Jahren nach 40 Betriebsjahren ausgemusterte Turbinenlaufrad platziert. Mit den verstellbaren Flügeln und einem Durchmesser von über 5 m wiegt der Koloss 115 Tonnen. Drinnen herrscht fast gähnende Leere. Nur in der Mitte sind die beiden Erreger, als oberste Teile der Generatoren, sichtbar. «Die Erreger bauen ein Magnetfeld auf», erklärt Paul Weber. «Eigentlich ist es einfach. Zur Erzeugung von Strom braucht es nur drei Dinge: Ein Magnetfeld, wie hier vom Erreger aufgebaut, einen elektrischen Leiter, zum Beispiel ein Kupferdraht und Bewegung.» Zwei Buben nickten zustimmend. Im Kommandoraum erfahren die Kinder, dass dieses Wasserkraftwerk schon seit 62 Jahren in Betrieb ist, Tag für Tag Strom ins Netz liefert und sogar das leistungsstärkste an der Aare ist.

Strom, um vier Mal die Stadt Brugg zu versorgen. Dann gehts die Treppen hinunter, vorbei an den Dieselmotoren für die Notstromversorgung. Hier unten sind die Eisenbeton-Wände bis zu 6 Meter dick. «Der Druck der Wassermasse ist extrem hoch», erklärt Peter Weber den staunenden Kindern. «Das Kraftwerk produziert 300 Millionen Kilowatt-Stunden Strom pro Jahr. Damit könnte vier Mal die Stadt Brugg versorgt werden.» Das laute Stampfen der Maschinen lässt erahnen, welche Kräfte hier am Werk sind.

Mit dem Boot zum Stauwehr

Nach dem Abstecher in die Unterwelt heisst es Schwimmwesten anlegen und ab ins Boot. Marco Siegrist schippert die enthusiastische Schar den Oberwasserkanal hinauf bis zum Stauwehr. Dort betätigt er zur Freude der Kinder kurz die Klappe an einer der vier Wehröffnungen, und schon fallen die Wassermassen tosend in die Tiefe. Beim Abschied sagt Paul Weber noch: «Wenn ihr heute Abend zuhause noch wisst, was es braucht, um Strom zu erzeugen, habt ihr etwas Wichtiges gelernt. Ja, richtig – es waren drei Dinge...»

USA/Hawaii und
Argentinien mit Patagonien

Infoabend von Ozeania Reisen AG
Donnerstag, 22. Oktober 2015
Mehr unter www.ozeania.ch



Den Puls der Forschung fühlen

Villigen: Das Paul Scherrer Institut (PSI) öffnet am Sonntag, 18. Oktober (10 - 17 Uhr), seine Türen

Unter dem Motto «Am Puls der Forschung» führt das PSI am Sonntag seinen Tag der offenen Tür durch. Engagierte Wissenschaftler präsentieren Spannendes aus der Forschung. Die Bevölkerung erhält die Gelegenheit, mit den Forschenden des PSI einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Weshalb haben winzige Staubpartikel eine globale Wirkung? Welche Moleküle sind für das Sehen verantwortlich? Warum können Archäologen von der Spallationsneutronenquelle profitieren? Weshalb ist die Tumorbehandlung mit Protonen so einzigartig? Kann der Energiespeicher Wasserstoff helfen, unseren steigenden Energiebedarf zu decken? Was erforscht die Teilchenphysik?

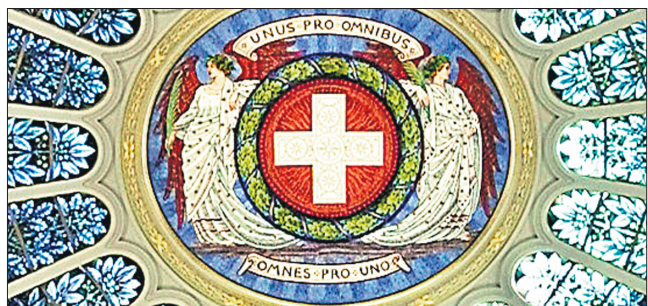
Auch SwissFEL-Tunnel geöffnet

Antworten auf diese und weitere Fragen gibt es am Tag der offenen Tür. Die Bevölkerung hat an diesem Tag die Gelegenheit, den Puls der Forschung zu fühlen und die Spitzenforschung an den Grossforschungsanlagen und in den Labors des grössten Forschungszentrums der Schweiz live zu erleben. Auch der Tunnel des neuen Röntgenlasers SwissFEL wird für die Besucher geöffnet sein. Diese werden dort unter anderem erfahren, warum unser Planet für diese neue, 740 Meter lange Grossanlage des PSI zu stark gekrümmt ist. Ebenfalls besichtigt werden können Infrastruktur-Anlagen des Paul Scherrer

Instituts, ohne die Spitzenforschung nicht möglich wäre. Man erfährt unter anderem, wofür ein 2000 PS starker Maybach-Dieselmotor jederzeit einsatzbereit ist. Auf der Open-Air-Bühne unterhält um 13 und 16 Uhr das Physiker-Duo Stella Nova mit einer aussergewöhnlichen Physik-Show (Bild). Im grossen Hörsaal erleben die Besucher, welche Physik sich hinter den James-Bond-Filmen verbirgt. Und anlässlich einer Experimentalvorlesung besteht die Gelegenheit, in die faszinierende Welt von Feuer, Schall und Rauch einzutauchen. Für den Tag der offenen Tür wird das ÖV-Angebot eigens erweitert. Ab Brugg Bahnhof verkehren am Sonntag ab 9.50 Uhr im 10-Minuten-Takt direkte Shuttle-Busse ans PSI. Die Transporte sind gratis. Ebenso ist die Benützung der öffentlichen Postauto-Busse der Linie 376 (Brugg-PSI West) kostenlos. www.psi.ch



Spektakuläre Wissenschaftsshow: Um 13 und 16 Uhr zeigt das Duo Stella Nova auf dem Platz neben dem Hauptgebäude PSI Ost verblüffende physikalische Experimente. Stella Nova besteht aus der Physikerin und TV-Moderatorin Angela Halfar und dem an der Universität Heidelberg lehrenden Physik-Professor Christian Enss. Trotz des unterhaltenden Charakters der Show ist dem Duo eine korrekte und anschauliche Erklärung der Phänomene wichtig. Auch wenn bei den Zuschauern der Eindruck entsteht, es handle sich hierbei um Zauberei: Alles basiert auf rein naturwissenschaftlichen Grundlagen ohne Tricks und doppelten Boden.



Gebenstorf: Thema Solidarität im Fokus

Es ist wieder so weit: Die Ökumenische Erwachsenenbildungsgruppe Gebenstorf hat für diesen Herbst erneut eine fünfteilige Veranstaltungsreihe erarbeitet (ab 15. Oktober, jeweils donnerstags 19.30 - ca. 22 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus Gebenstorf). Dabei wird das Thema «Solidarität in unserer Gesellschaft» ausgelotet (Bild: «Einer für alle, alle für einen» - so steht unter der Bundeshauskuppel). An den Veranstaltungen wirken Prominente und Fachpersonen aus Politik, Gewerkschaft, Religionen, Organisationen, der Wissenschaft und den Medien mit. Daten, Themen und Inhalt der einzelnen Abende:
15. Okt. - «Solidarität - Nachdenken über einen vertrauten Begriff»
22. Okt. - «Fragen an die Religionen - Religionen haben einen Solidaritätsauftrag»
29. Okt. - «Fragen an die Politik - Was heisst für Politik und Gewerkschaften "Solidarität"?»
5. Nov. - «Solidarität im privaten Umfeld - Solidarisches Handeln»
12. Nov. - «Marktplatz "Solidarität" - Freiwilligen-Organisationen stellen sich vor»

Hausen: Musig-Brunch

Die Musikgesellschaft Hausen, mit Unterstützung des Velo-Moto-Clubs Hausen, lädt zum traditionellen öffentlichen Musig-Brunch auf Sonntag, 18. Oktober, in die Mehrzweckhalle ein. Zwischen 9.30 und 11.30 Uhr können sich die Anwesenden bei einem Zmorge-Plausch mit Zopf, diversen Brotsorten, Konfitüre, Fleisch, Käse, Eier, Rösti, Flakes, Birchermuesli, Kaffee, Milch und Ovo verwöhnen lassen. Das Buffet à discretion kostet für Erwachsene Fr. 20.- und für Kinder bis 16 Jahre Fr. 10.-. Unter der Leitung von Sabrina Fehlmann bietet die Musikgesellschaft Hausen zwischendurch musikalische Unterhaltung.

Zimmermannhaus Brugg: «Drift» und «Je me souviens»

«Drift»: Vom 24. Oktober bis 6. Dezember zeigen im Zimmermannhaus zum einen Daniel Bisig und Philippe Kocher ihre Audio-Video-Installation: In endloser Bewegung streifen virtuelle Partikel über die Konturen eines Raums und manifestieren sich visuell und akustisch auf der Raumbofläche. Durch diese Überlagerung treten reale und imaginierte Eigenschaften des Raums in einem Zustand flüchtiger Koexistenz hervor und verschwinden wie

der in einem Prozess fortschreitender Auflösung. Zum andern präsentieren Jacqueline Weiss und Kathrin Siebenhaar «Je me souviens»: Ihre Bilder entstanden als Papiernegative auf Reisen. Bleicheimer mit kleinen Löchern dienen als Fotoapparate. Je me souviens erzählt von flüchtigen Begegnungen und bleibenden Eindrücken, gezeigt wird dies in camera obscura-Fotografie, Film und Installation.

Vernissage: Fr 23. Oktober, 19 Uhr

Das BWZ Brugg muss bleiben.

„Weil gut verankerte Kompetenzzentren mit hoher Qualität wichtig sind.“



Daniel Moser, Stadtmann FDP, Brugg

Kämpfen auch Sie!
pro-bwz-brugg.ch

Bikes, E Bikes, Rennvelos, City

Velo SALE

Eisi Brugg

Fr 16. 15-18 30 & Sa 17. 10 - 16 00

Auslaufmodelle 15 plus Miete/Test

bis 40% Rabatt **no limit** www.no-limit.ch

KAMMERMUSIK II
30.10.2015 | 19.30

PETER BRUNS
VIOLONCELLO
ANNEGRET KUTTNER
KLAVIER

STRAUSS | SCHUMANN |
VOLKSMANN | BEETHOVEN |

VORSTADT 19 | 5200 BRUGG
EINTRITT CHF 40 | SCHÜLER CHF 20
RESERVATION | 056 441 96 01
INFO@ZIMMERMANNHAUS.CH
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

STADT BRUGG
AARGAUER KURATORIUM
ERNST GÖHNER STIFTUNG

Neue Ideen – konsequente Politik – mehr Eigenverantwortung: Empfehlung Nationalratswahlen 2015

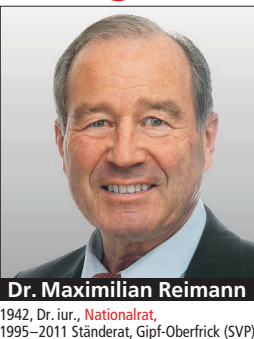


Martin Keller
1965, Bauingenieur, Geschäftsführer, Grossrat, Nussbaumen (SVP)



Titus Meier
1981, Historiker, Grossrat und Einwohnerrat, Brugg (FDP)

Souveränität, Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz. Respektierung unserer verfassungsmässigen Volksrechte



Dr. Maximilian Reimann
1942, Dr. iur., Nationalrat, 1995-2011 Ständerat, Gipf-Oberflitz (SVP)



Andreas Meier
1962, Ing. HTL Weinbau/Oenologe, Präsident Berufsverbände, Klingnau (CVP)



Nicolas Roos
1993, Bauzeichner, Berikon (JSVP)

Weltoffene und aktive Aussenwirtschaftspolitik unseres Landes



Michelle Rütli-Kummlli
1985, Einkäuferin, Mitglied der GL SVP Aargau, Reinach (SVP)



Dr. Bernhard Scholl
1951, Chemiker, Techn. Business Devel., Grossrat, Fraktionspräs., Möhlin (FDP)



Patrick Burgherr
1967, Dipl. Ing. ETH, Vorstand AIHK Region Fricktal, Schulrat, Rheinfelden (CVP)



Dominik Riner
1974, Niederlassungsleiter, Präsident SVP Bezirk Brugg, Schinznach (SVP)

**Bilaterales Verhältnis zur EU
Kein EU-Beitritt (auch nicht durch die Hintertüre)**



Thierry Burkart
1975, Rechtsanwalt, Grossrat, Baden (FDP)



Sylvia Flückiger-Bäni
1952, Unternehmerin, Nationalrätin, Vizepräsidentin AGV, Schöffland (SVP)



Thomas Burgherr
1962, eidg. dipl. Zimmermeister, Unternehmer, Grossrat, Präs. SVP AG, Williberg (SVP)



Stefanie Heimgartner
1987, Betriebsl. Strassentransp., Grossrätin, Präs. SVP Frauen Aargau, Baden (SVP)



Andreas Glarner
1962, Unternehmer, Fraktionspräsident SVP Aargau, Gde'ammann, Oberwil-Lieli (SVP)



Pascal Furer
1971, Essigmacher, Kantonalpartei-sekretär, Grossrat, Staufen (SVP)



Clemens Hochreuter
1980, Betriebsökonom, Grossrat, Vizepräs. SVP Aargau, Aarau (SVP)



Ulrich Giezendanner
1953, Unternehmer, Nationalrat, Rothrist (SVP)



Philipp Müller
1952, Unternehmer, Nationalrat, Reinach (FDP)



Hansjörg Knecht
1960, Müllereiunternehmer, Nationalrat, Präsident HEV Aargau, Leibstadt (SVP)



Adrian Meier
1990, Versicherungs- und Vorsorgeberater, Grossrat, Reinach (FDP)



Luzi Stamm
1952, Rechtsanwalt, Ökonom, Nationalrat, 1994, Kommunikationsberaterin, Grossrätin, Baden (CVP)



Corina Eichenberger
1954, Rechtsanwältin und Mediatorin, Nationalrätin, Kolliken (FDP)



Marianne Binder-Keller
1958, Kommunikationsberaterin, Grossrätin, Baden (CVP)

WIR HABEN KLARE VORSTELLUNGEN

Ständerat: Philipp Müller und Hansjörg Knecht

Zwei profilierte Ständeratskandidaten, welche immer überzeugend für eine unabhängige und starke Schweiz und konsequent gegen den EU-Beitritt unseres Landes eintreten.

Für eine ungeteilte, selbstbewusste Standesstimme



Forum für Weltoffenheit und Souveränität



NEW ASX 1.6 DI-D 4x4

ab 21'999.-⁺

Inkl. 4x4 1.6L Diesel

Inkl. 1'000.- Zubehör Gutscheine

Mitsubishi ASX 1.6 DI-D 4x4
 Aktionspreis sFr. 21'999.-
 Dieselmotor inkl. sFr. + 0.-
 4x4 mit Lock Sperre inkl. sFr. + 0.-
 Auto Gysi Netto ab sFr. 21'999.-

Top Ausstattung: 1.6L DI-D Hochleistungsmotor
 Neuester Generation, zuschaltbarer 4x4 mit Lock,
 Bremsassistent, 9-Airbag, Hillholder, Heckspoiler,
 Klimaanlage, elektr. Fensterheber, LED Leuchten,
 Radio/CD/MP3, 5Jahre / 100'000km Garantie

EINZIGARTIG

Auto Gysi

Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
 056 / 460 27 27 autogysi.ch

5 Jahre Garantie

Genial bis ins Detail.

www.mitsubishi-motors.ch

Spezial Angebot bis 31.10.2015 / Es wird keine Finanzierung gewährt, falls diese zur Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. *Abgebildetes Modell: ASX 2.2 Executive Automat inkl. Bonus 6'000.- ab 32'699.-

Attraktive Auto-Ausstellung des AGVS im Trafo Baden

Im Trafo dreht sich vom 16. bis 18. Oktober (Fr 17 - 21, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr) alles um Mobilität, Fahrspass und PS-Stärken, Lifestyle und Vergnügen. 46 Aussteller aus der Region präsentieren im Innen- und Aussenbereich 157 Autos. 28 verschiedene Automarken stehen als Stars im Rampenlicht. Auf der Kino-Etage im OG sorgen die vier historischen Rennbolide für einen spannenden Kontrast zur aktuellen Technologie. Mit etwas Wettbewerbsglück winkt einem Glückspilz ein Satz Sommer- oder Winter-Reifen von Pirelli. Als weiteres Highlight lässt sich der Bieler Airbrush-Künstler Stephan Beutler übers ganze Ausstellungs-Wochenende über die Schultern blicken. ÜK-Leiter der Berufsschule Lenzburg informieren am AGVS-Stand über die attraktiven Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Autobranche. Dies ist besonders spannend für Jugendliche, die auf der Suche nach einer interessanten Lehrstelle sind.

www.auto-aargau.ch

Schinznach: Jazz mit Ludwig Seuss Band und Eddie Taylor

Am Freitag, 16. Oktober, 20 Uhr, spielt in der Aula Schinznach-Dorf Ludwig Seuss, der «Tastenmann» der Spider Murphy Gang, mit seiner eigenen «Allstar»-Band und dem legendären Eddie Taylor am Saxophon feinsten Jazz. Sein Konzert ist immer ein Erlebnis der Extraklasse und eine Gefühlsreise nach New Orleans und durch die Südstaaten. Abendkasse und Barbetrieb ab 19.30 Uhr. Eintritt: Mitglieder Fr. 25.-, Nichtmitglieder Fr. 30.-, bis 25 Jahre frei.

www.grundschinznach.ch

→ «GSUND IN BRUGG»
 → 20. Oktober, 19 Uhr, Neumarkt 2, 1. Stock



Die besten Tipps: Gesund bleiben trotz Alltagshektik

Den Stress im Griff

Wie wirkt Stress auf unser Immunsystem? Was können Sie tun, um auch in stressigen Zeiten fit und gesund zu bleiben?

Mit Hermann Bichsel, eidg. dipl. Drogist und Regulationstherapeut

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erwünscht (bei uns direkt, per E-Mail oder Telefon)

toppharm Apotheke am Lindenplatz
 Neumarktplatz 3
 Telefon 056 441 10 11
 lindenplatz.apo@bluewin.ch
 www.lindenplatz.apotheke.ch

drogerie Neumarkt Brugg
 Neumarkt 1, UG
 Telefon 056 441 62 80
 neumarkt-drogerie@bluewin.ch
 www.neumarkt-drogerie.ch



Scherz: Das Leue-Herz schlägt auch für Ross und Reiter

Links: Je zwei Pferdehalterungen beidseits der neuen Terrasse stehen ab sofort zu Verfügung. Oben: Reiter aus der Umgebung willkommen – wer im Leue einkehren will, kann das Pferd draussen fachgerecht sichern.



ZULAUF
 Die grüne Quelle

Schinznacher Christkindmarkt
 Eröffnung am Freitag, 23. Oktober, jede Woche neue Kunsthandwerker-Ausstellung.

Zulauf AG, Gartencenter Schinznach-Dorf
 www.zulaufquelle.ch
 T 056 463 62 62

(msp) - Wenn bisher Reitergruppen im Leue Scherz einen Halt einlegen wollten, mussten sie bei ihrem Pferd bleiben und diese am Zügel halten. Nun wurden auf beiden Seiten der neuen Terrasse von Pferdefachmann Willi Stöckli aus Scherz

moderne Pferdehalterungen angebracht. «Schliesslich ist es überliefert, dass hier schon früher von Reitern und Fuhrwerken gern ein Zwischenstopp eingelegt wurde», erklären Brigitte und Bernhard Ruhstaller, «und dieses Stück Vergangenheit

möchten wir gerne aufleben lassen.» Die Instandstellung und der Ausbau des Leue Scherz (Baujahr 1908) wird mit viel Liebe zum Detail vorangetrieben und zugleich mit feinem Gespür ein Bezug zu den Anfangszeiten des Gasthofes geschaffen.

Im Schachen, Brugg. Shuttlebus ab Brugg und Windisch

22. bis 25. Oktober
Man sieht sich!

Regionale Gewerbeausstellung
BRUGG-WINDISCH
 22. bis 25. Oktober

Öffnungszeiten:
 Donnerstag 16 - 22 Uhr
 Freitag 16 - 22 Uhr
 Samstag 10 - 22 Uhr
 Sonntag 10 - 19 Uhr

Restaurants bis 24 Uhr, Sonntag bis 20 Uhr
 www.expobrug.ch

Eine Aktion des Gewerbevereins «Zentrum Brugg» und des Gewerbevereins «Windisch plus»

Kunzareal: das letzte Wohnbauprojekt

Unterwindisch: Baustart Eigentumswohnungen «Feinspinnerei»

(msp) - Mit dem symbolischen Spatenstich ist am Montag offiziell mit dem Bau der Wohnungen «Feinspinnerei» begonnen worden. Das nunmehr letzte zu realisierende Wohnbauprojekt auf dem Kunzareal – an einzigartiger Lage im Flussbogen – umfasst 29 Eigentumswohnungen mit 2,5 bis 5,5 Zimmern. Die Fertigstellung ist auf Sommer 2017 geplant. Im Showroom der Hiag Immobilien, im Hauptgebäude des Technopark Windisch, haben Kaufinteressenten Gelegenheit, in den Wohnungen mit einer 3D-Oculus-Brille interaktiv «herumzugehen» und die Wohnräume bereits vor Vollendung realitätsnah zu erleben. Seitens Bauherrschaft griffen Alex Römer, Arealentwickler Hiag Immobilien und Vermarkterin Karin Fischli, zum Spaten (rechts im Bild) sowie das Team des Totalunternehmers Porr Suisse mit Geschäftsführer Hubert Seifert (links).

www.feinspinnerei.ch




Expo 2015

Regionale Gewerbeausstellung
BRUGG-WINDISCH
 22. bis 25. Oktober

Öffnungszeiten:
 Donnerstag 16 - 22 Uhr
 Freitag 16 - 22 Uhr
 Samstag 10 - 22 Uhr
 Sonntag 10 - 19 Uhr

Restaurants bis 24 Uhr, Sonntag bis 20 Uhr
 www.expobrug.ch

Eine Aktion des Gewerbevereins «Zentrum Brugg» und des Gewerbevereins «Windisch plus»

40 WINS

NÄCHSTER SPIELTAG:
 Montag, 19. Oktober 2015, ab 9 Uhr
PLAYSTATION, WERT 333.-

m electronics

Infos & Teilnahmebedingungen: neumarktbrugg.ch

HAUPTPREIS
CITROËN C4 CACTUS
 18400.-

NEUMARKT BRUGG

SRF Virus präsentiert «8x15.» im Salzhaus Brugg

Am Samstag, 17. Oktober, 20.30 Uhr (Türöffnung 19.45 Uhr), bietet «8x15.» gute junge Schweizer Musik. SRF Virus präsentiert mit der Konzertreihe acht Bands und Acts, die entdeckt werden wollen und sollen. Das Line-up verspricht eine breite Auswahl an Stilen und Talenten aus den unterschiedlichsten Landesteilen, die je für exakt 15 Minuten auf der Bühne stehen. Zum Beispiel SRF 3 Best Talent Damiann Lynn, den einige schon gehört oder im Vorprogramm von Bligg, Büne Huber oder Pegasus gesehen haben. Oder die Zürcherin Ella On The Run, die in ihrer Wahlheimat London mit ihrem charaktervollen Elektro-Pop schon einigen Staub aufgewirbelt hat.

www.virus.ch

ATELIER KRESS

TEL. 056/441 63 25
 5200 BRUGG
 Zurzacherstrasse 47

EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
 RESTAURIERUNGEN/SCHNITZERIEIEN

EIN BILD
 OHNE RAHMEN
 IST WIE EINE SEELE
 OHNE KÖRPER